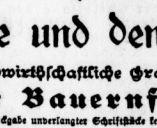


General Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Landwirtschaftliche Gratisbeilage „Der Bauernfreund.“

Für Abgabe unteringetig Sparplätze keine Verantwortlichkeit.

(Collegiale Tagesblatt.)
Inhalt täglich Redigirt von 9-4 Uhr.
Wochensumme 50 Hgr. pro Monat, frei in's Ausland.

(Collegiale Versetzungs-Anzeiger.)
Redaction: Halle (Saale), Markt 20.
Wohlfühl-Büro (Halle), Theater, Boulevard 26.

Verbreitungsbezirk: Stadt Halle a. S., Stiebigkstein, sowie sämtliche Ortlichkeiten des Saalkreises, der Kreise Bitterfeld, Delitzsch, Erfurt, Mansfelder Gebirgs- und Saalkreis, Merseburg, Naumburg, Querfurt, Weißenfels, ferner andere zahlreiche Orte der Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen insgesamt gegen 1000 Ortschaften mit 112 eigenen Filialen.

Die heutige Nummer umfasst 10 Seiten.

Carnot's Widerwahl. (Von unserem Correspondenten.)

Paris, 16. Mai.

Herr Carnot, der Präsident der französischen Republik, hat sich von dem verstorbenen Marquis Mac Mahon den Wahlspruch angeeignet: 'J'y suis, j'y reste!' (Hier bin ich, hier bleibe ich!)

Seine feste Ueberzeugung in die Schranken träte und der einmal angenommenen Fiktion unumänderbar ten bliebe. Es mag also zunächst unentschieden bleiben, ob Herr Carnot von halben L'essai dirigiert, der gefest im „Matin“ aufliefere, sicher ist nur, daß der an der Spitze des Blattes prägende Artikel, welcher Carnot's entscheidende und entzweigende Verzicht auf ein zweites Septennat ankündigte, ein ballon d'essai war.

Man scheint übrigens bei diesen Gerüchten eine Zusammenhänge zu übersehen, welche die ganze Debatte beherrsicht: Herr Carnot braucht sich nicht zu präsentieren, denn er ist noch des Kongresses, die Kandidaten anzufragen, Herr Carnot hatte sich im Jahre 1887 auch nicht als Kandidat gemeldet. Er ist vom Kongreß von 1887 ausser Acht worden und er wird dem Kongreß von 1894 zur Verfügung stehen. Am Tage der Wahlung werden die Mitglieder des Kongresses ihn auf seinem Posten finden.

Herr Carnot, der Präsident der französischen Republik, hat sich von dem verstorbenen Marquis Mac Mahon den Wahlspruch angeeignet: 'J'y suis, j'y reste!' (Hier bin ich, hier bleibe ich!)

Herr Carnot, der Präsident der französischen Republik, hat sich von dem verstorbenen Marquis Mac Mahon den Wahlspruch angeeignet: 'J'y suis, j'y reste!' (Hier bin ich, hier bleibe ich!)

Herr Carnot, der Präsident der französischen Republik, hat sich von dem verstorbenen Marquis Mac Mahon den Wahlspruch angeeignet: 'J'y suis, j'y reste!' (Hier bin ich, hier bleibe ich!)

Aus zwei Welten.

„Sprich nicht so fürchterliche Dinge, Mutter!“ rief Walter lachend.
„Sprich Du lieber keinen Unsinn, Walter. Du mußt bis morgen Abend hier bleiben. Dinge wird um diese Zeit den Dienst am Strande haben. Wir erwarten Veronik mit einer Ladung von Wein, Cognac und anderen Baaren, und wenn die Sachen geborgen sind, nimmt er Dich auf seinem Schiffe „Mangoni“ mit nach Italien.“

„Wist Du auch vollkommen wach, und wist Du verstehen, was ich Dir so sagen habe, Mutter?“
„Ich bin so wach, wie Du, Kind“, antwortete Else, ihr Zeit verlassend. „Aber ich begreife nicht, wie Du so unvernünftig sein konntest, hier einzubringen, ehe Du die Gewisheit hattest, daß ich allein war, und kein fremdes Auge beobachtet konnte, woher Du kamst.“

wird er rechtzeitig zurück sein, um mit dem „Mangoni“ nach Italien zu fahren. Von dort aus wird er nach Amerika oder Australien gehen, und Niemand wird uns hindern, ihm später zu folgen.“
Aber der Tag verstrich, der Abend kam und entwand, aber Walter kehrte nicht in den Turm zurück.

Mutter! Mutter! Nach! nach! rief am nächsten Morgen Hanna, vor dem Bette der alten Frau sitzend, mit lauter Stimme.
„Was ist los, Hanna?“ fragte ihre Mutter, sich die Augen reibend.

„Der Mannichliche Thema von dem geheimnisvollen Morde und dem räthselhaftesten Zeugniss wird zwischen den beiden Herren von Neuem erörtert, und von Neuem befragt, daß man noch keinen der Uebelthäter auf der Spur war.“
„Doch, doch, eine Spur von dem Mörder haben wir jetzt bereits“, entgegnete der Graf auf des Bedauern seines Gastes. „Ich glaube, wir werden jeden Walter Bach in spätestens acht bis diezehn Tagen hier haben. Die italienische Polizei ist von Allem auf das Genauere unterrichtet, und wird ihr Möglichstes thun, den Mörder zu fangen und auszuliefern.“



Nr. 114; Sonnabend. Ein großer Vertrauensbruch beging der Hausdiener Emil Wör Spaltbich, 19. Mai 1876...

Gerichts-Zeitung.

Stovallkammer. K. Halle, 17. Mai.

Ein großer Vertrauensbruch beging der Hausdiener Emil Wör Spaltbich, 19. Mai 1876...

Ein großer Vertrauensbruch beging der Hausdiener Emil Wör Spaltbich, 19. Mai 1876...

Ein großer Vertrauensbruch beging der Hausdiener Emil Wör Spaltbich, 19. Mai 1876...

Aus dem Vereinsleben.

Der Retorenverein des Regierungsbezirks Merseburg hielt vorgestern hier ein 'Goldenes Jubiläum'...

Der Germania-Unterstützung der Wäcker-Annungen der Provinz...

Der Germania-Unterstützung der Wäcker-Annungen der Provinz...

Aus der Umgebung.

Seeben, 17. Mai. (Ein feldener Baum.) Bekanntlich birgt der Seebener Buche ein seltenen Baum...

Unterbödingen a. S., 17. Mai. Der Sängerbund an Saale...

Köfen, 17. Mai. (Quärlum.) - (Fingerring.) Der Wohlthäter Friedrich Giesendicht...

Stadtsaal Halle.

17. Mai. Dem Stadtsaal Halle am 17. Mai 1876...

17. Mai. Dem Stadtsaal Halle am 17. Mai 1876...

17. Mai. Dem Stadtsaal Halle am 17. Mai 1876...

Telegramme und letzte Nachrichten.

Berlin, 18. Mai, 9 Uhr 52 Min. Vorm. (Telegramm unseres Korrespondenten.)

18. Mai, 11 Uhr 22 Min. Vorm. (Telegramm unseres Korrespondenten.)

18. Mai, 10 Uhr 33 Min. Vorm. (Telegramm unseres Korrespondenten.)

18. Mai, 9 Uhr 31 Min. Vorm. (Telegramm unseres Korrespondenten.)

Berlin, 17. Mai. Zur gestrigen Sitzung des Bergarbeiter-Konferenz wurde die Aktiendirektion...

17. Mai. (Ein feldener Baum.) Bekanntlich birgt der Seebener Buche...

Unterbödingen a. S., 17. Mai. Der Sängerbund an Saale...

Köfen, 17. Mai. (Quärlum.) - (Fingerring.) Der Wohlthäter Friedrich Giesendicht...

Stadtsaal Halle.

17. Mai. Dem Stadtsaal Halle am 17. Mai 1876...

17. Mai. Dem Stadtsaal Halle am 17. Mai 1876...

frische Butter, feinste Tafelbutter, seine Butter zum Kochen, Fraten u. Saden. F. H. Krause, Gr. Ulrichstr. 24.

Wasserfeste: Am 18. Mai: Halle untergeh. + 1.82, Erholb. + 1.56, 17. Mai: Galde Überpegel + 1.42, Unterpegel + 0.36, Dresden = 0.42, Magdeburg + 1.57.

Elsässer und Englische Waschstoffe

gewebt oder bedruckt für Kleider und Blousen in
Crêpon, Toile, Satin, Leinen, Cretonne, Batist und Organdi
empfiehlt bei grösster Auswahl in neuen Sortimenten

Fernsprecher
379.

Bruno Freytag.

Leipzigerstrasse
100.

Feinste Tischbutter à Pfd. 95 Pfg.,

Allerfeinste süsse Sahnenbutter à Pfd. 110 Pfg.

empfiehlt unter Garantie für nur reine Naturbutter

Georg Holtzhausen, Leipzigerstrasse 1.



Ed. Lincke & Ströfer
HALLE a. S.
Mosaik-Platten-Handlung,
empfehlen:
Fussboden-Platten
gerippt und glatt, vom einfachsten bis zum reichsten,
in ca. 600 verschiedenen Mustern;
Platten römischer und Terrazzo-Imitation;
graphirte Platten;
Stift-Mosaik-Platten,
(Letztere auch für Fassaden-Decoration.)
Wand-Platten,
glasiert, mit eingelegeten und aufgedruckten Farben,
reichhaltigste Auswahl;
Trottoir-Platten,
aus Belegen von
Perrons, Fusswege, Vorläufe, Durchfahrten, Ställe etc.
glatt, gerippt und geriebt, einfarbig u. gemustert.

Schleiferplatten,
Bord- und Kinn-Stein.
Musterbücher stehen zu
Dienst, auch werden
Kosten-Anschläge gefert-
tigt, Lege-Anweisung
ertheilt.

Gardinen,

vorzüglich in der Wasche,
schön
und billiger als überall.
Erstes
Special-Reste-Geschäft,
Halle a.S.,
Gr. Ulrichstr. 20, 1 Etzpe.

Möbel- Möbel- Möbel-

Magazin
von
M. Resch,
Leipzigerstr. 2
empfiehlt sein reichhaltiges
Lager von
Möbeln u. Porzellanwaren
jeber Art.
Sollte Breite. — Günst. Zahlungsbeding.
Ganze Einrichtung
Stube, Kammer und Küche
für **250 Mk.**

Butter- „Viktoria“ Handlung
Alter Markt 4.
Butter! Butter!
Feinste Ritterguts-
Butter
à Pfund 1,10 Mk.,
fetten Speck à Pfd. 55 Pfg.
empfiehlt
H. Dobberstein.

Fussbodenfarbe

in allen Ränzen, in 8 Stun-
den trocken, pro Qd. 40 Pfg.
Georg Zeising, Kleinschmiedstr.

P. P.
Unterzeichneter beehrt sich anzuzeigen, dass er eine
Niederlage d. Weingrosshandlung
von **Johannes Grün**
in Halle a.S. und Winkel im Rheingau
übernommen hat und sämtliche Weine in Flaschen
und Gebinden zu den **Originalpreisen** wie im
Hauptgeschäft abgeben wird.
Halle a.S., im Mai 1894.
Carl Booch, früher C. H. Hollstein,
Breitestr. 1.



Große Käse,
sogenannte **Fahnenkäse,**
feine speckige Qualität,
Stift 10 Pfg.
Vorzügliches reines
Schweineschmalz,
à Pfd. 50 Pfg.
F. H. Krause, Butterhandlung,
Gr. Ulrichstraße 24.

der Württ. Holzwaren-Manufactur
Esslingen a. N.
Bayer & Leibfried.

Die aus-
gezeich-
neten
Fabrikate
Patente
im
In- u. Aus-
land.

Zugjalousien
Rolljalousien

dieser Fabrik von den einfachsten
bis zu den vollendetsten Con-
structionen werden bestens em-
pfohlen.
Der Vertreter für den Saalkreis u. Seekreis Mansfeld:
Hugo Schrader, Tischlermstr., Cönnern a. d. Saale.

Mehlverkaufsstelle der Ammendorfer Mühlenwerke, Mansfelderstr. 4,
kommt nur garantiert reines Roggenmehl zum Verkauf.



Breitestr. 3, Ecke Geiststraße.
Am heutigen Tage eröffne ich eine
Schnell-Reparaturanstalt
für **Schuhwaren**, die jeder Familie sehr vortheilhaft sein wird.
Alle Reparaturen werden in einigen Stunden, höchstens einem
Tage mit gutem Material sauber ausgeführt. Gerade der Win-
ter wird von vielen Schuhmachern sehr vernachlässigt, von
einem Tag zum andern verschoben, indem sie die Neuankömmlinge vernachlässigen, bei mir
finden neue Sachen deshalb keine Ausnahme. Preis und Zeit der Abholung wird
sorgfältig bestimmt und bitte das werthe Publikum von Halle und Umgegend, von meinem
Geschäft recht oft Gebrauch zu machen. Hochachtungsvoll **Josef Aitmann.**

Hochfeine Tafelbutter, täglich frische Sendung, Pommersche Meiereien, Gr. Ulrichstraße 32. — Frische Eier.

Gelegenheitskäufe

in
Staubmänteln, Umhängen, Wasch-Kleiderstoffen,
Wollmousselines.

== Große Auswahl, außergewöhnlich billige Preise. ==

Brummer & Benjamin,

23 Gr. Ulrichstraße 23, Part. u. 1. Etage.

